

## PRESSEMITTEILUNG

Brüssel, den 23. August 2006

### **Karl von Wogau: Unklarheit in Mandatsfrage gefährdet Libanoneinsatz**

Die Suche von Vereinten Nationen und Europäischer Union nach geeigneten Truppen zur Verstärkung der UNIFIL-Mission im Südlibanon gestaltet sich derzeit problematisch.

Karl von Wogau (CDU/ EVP), der Vorsitzende des Unterausschusses Sicherheit und Verteidigung im Europäischen Parlament, warnte vor einem Scheitern der geplanten Mission:

*"Das bestehende Mandat der UN-Truppen im Libanon (UNIFIL) ist unzureichend. Erst wenn es ein neues Mandat zur Klärung der Einsatzregeln für die Friedenstruppe gibt, werden sich ausreichend geeignete Truppen zur Aufstockung der UNIFIL-Mission finden.*

*Das neue Mandat muss robust genug sein, um den Truppen die Sicherung der Waffenruhe und die Umsetzung der UN-Resolutionen zu ermöglichen.*

*Wenn die Unsicherheit über Mandat und Kommandostruktur nicht bald beseitigt wird, sehe ich den gesamten Einsatz im Libanon in Gefahr. Die Lage dort ist nach wie vor höchst angespannt. Bisher ist es der internationalen Gemeinschaft nicht gelungen, wirksame Vorkehrungen gegen einen erneuten Ausbruch der Feindseligkeiten zu treffen.*

*Die Europäische Union sollte angesichts dieser bedrohlichen Gesamtsituation gemeinsam und entschlossen darauf hinwirken, dass es baldmöglichst ein neues, klares Mandat für die UNIFIL-Mission gibt und dass die Kommandostruktur dieses Einsatzes geklärt wird."*

\*\*\*\*\*

Für weitere Informationen:

Büro Dr. Karl von Wogau MdEP, Tel.: +32.2.284.5301